



Integrationsbeirat Landkreis Freising 11. Sitzung – öffentliche Sitzung

Freitag, 28.03.2025 von 16:30 bis 19:00 Uhr
Landratsamt Freising, Großer Sitzungssaal / Hybrid

Protokoll

Anwesend: Landrat Helmut Petz, Nathalie von Pressentin, Laura Akkaya, Maria Gabriela Chacón-Röber, Lisette Catalina Hernandez Cubero, Joel-Armel Njinga Njinga, Srđan Pedljo, Jason Reed, Xinwen Yang, Dr. Ursula Seidensticker, Jan Drobniak, Thi Thanh Hai Ha, Zeljka Tomic, Anne Scheer, Florian Pflügler, Samuel Fosso, Beate Frommhold-Buhl (Online), Michael Hobmaier, Joana Bayraktar (Online), Sajjad Panahi (Online), Alessia Baesu (Online ab 17:30), Daniil Pechlivanidis, Sabine Nierhaus-Brechlin (LRA – Leitung Buntes Haus), Ayhan Demir (Buntes Haus), Sandra Schulenberg (LRA – SGL Soziales/Asyl), Besucherinnen und Besucher

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung (*Landrat Helmut Petz*)

Herr Petz begrüßt alle Mitglieder des Integrationsbeirats, die Referenten und Gäste. Er weist auf die Besonderheit hin in der heutigen Sitzung zwei wertvolle Mitglieder zu verabschieden und ggf. ein neues Mitglied zu begrüßen.

2. Bekanntgaben

- Foto Integrationsbeirat: Internationale Wochen gegen Rassismus

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus (17.-30.03.2025) setzt auch der Integrationsbeirat ein Zeichen. Ein gemeinsames Foto mit dem Banner, Vorlage von AGABY, adaptiert an den Landkreis Freising, wird gemacht und anschließend als Social-Media Post geteilt. Das Motto 2025 der Internationalen Wochen lautet „Menschenwürde schützen“.

- „Buntes Haus“ (*Sabine Nierhaus-Brechlin, Landratsamt Freising*)

Frau Nierhaus-Brechlin, Leitung des Bunten Hauses, berichtet über die aktuelle Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge im Bunten Haus. Nach der Vorstellung werden mögliche Ideen zur Unterstützung und Kooperation geteilt, es werden konkrete praktische Hilfsangebote benötigt.

Herr Petz hebt das neue Konzept des Bunten Hauses als „Teilbetreutes Wohnen“ hervor, nachts mit Security und pädagogischem Notruf, welches aus finanziellen und pädagogischen Gründen entsprechend ausgewählt wurde: die Jugendlichen erhalten

mehr Verantwortung bzgl. Einkaufen, Kochen und Putzplan, Regeln, sowie respektvollem Umgang miteinander, um besser in ein selbstständiges Leben starten zu können. Insgesamt wohnen 20 Jugendliche, u.a. aus Syrien, Türkei, Ukraine, Afghanistan mit verschiedenen Sprachniveaus seit Dezember 2024 im Haus. Viele Wechsel in der Unterkunft finden statt, nicht alle Personen möchten sich integrieren, sechs mehrsprachige Fachkräfte betreuen das Haus. Das Ziel des Hauses ist einen respektvollen Umgang miteinander zu fördern, trotz Inhomogenität der Jugendlichen. Projekte werden initiiert wie z.B: Fahrradunterricht, um die Mobilität zu fördern oder Schwimmkurse mit der Wasserwacht. Das Josef-Hofmiller-Gymnasium startet ein Projekt, um lokale Jugendliche mit internationalen Jugendlichen zusammenzubringen, Ziel ist Integration durch Begegnung. Der Wunsch dabei ist freiwillige Patenschaften unter Jugendliche aufzubauen und „Deutschland privat“ kennenzulernen.

Die Mitglieder des Integrationsbeirats bringen folgende Ideen/Vorschläge mit ein: Herr Fosso verweist auf die Kontaktaufnahme über die verschiedenen Kulturkreise im Integrationsbeirat; Herr Pechlivanidis berichtet über den AK gegen Rassismus an seiner Schule und wird vermitteln; Frau Hernandez stellt die Verbindung zu AGABY her, evtl. gibt es Erfahrungswerte; Herr Petz verweist auf die Vorlage des Jugendhilferechts als gesetzliche Grundlage. Frau Chacón-Röber bedankt sich für die Chance für die Kinder; Herr Panahi denkt an Sportvereine und einen schnellen Einstieg ins Schulsystem; Frau Nierhaus-Brechlin berichtet, nicht alle bekämen einen Kurs/Schulplatz, sie bekommen aktuell drei Tage/Woche Deutsch-Unterricht. Herr Njinga Njinga bietet an mit den Jugendlichen zu sprechen, warum sie sich integrieren sollten, da der Erstkontakt in Deutschland entscheidend ist und ruft die Kulturkreis-Vertretungen ebenfalls dazu auf; Frau Nierhaus-Brechlin berichtet über die verschiedenen Traumatas der Jugendlichen, die daher Bemühungen unterschiedlich auffassen; sie hebt das aktuelle multiprofessionelle Team hervor, leider gibt es jedoch insgesamt zu wenig Fachkräfte und Jugendhilfeplätze für alle. Herr Drobnik bietet an einen ukrainischen Verein zu kontaktieren, der sich gerade gründet, mit möglichen Paten; Frau Nierhaus-Brechlin berichtet, dass bei verschiedenen Kulturen kein ehrenamtliches Engagement bekannt sei; Herr Fosso schlägt die Anbindung an bestehende Ressourcen vor, es braucht den Willen, nicht nur finanzielle Mittel, und ruft auf das Ehrenamt freiwillig zu aktivieren. Herr Petz verweist auf den Integrationsbeirat und die heutige Bitte um Unterstützung im Projekt; Frau Schulenberg stellt die realistische Situation in den Unterkünften vor, dass die Bewohner bereits in die

Selbstständigkeit geführt werden und das Maximalste selbst übernehmen; Herr Petz unterstreicht die Wichtigkeit der Übernahme der Eigenverantwortung und lehnt die Verpflichtung der Arbeit von Flüchtlingen für 0,80€ ab; Frau Ha spricht von der Kinderjugendhilfe, die im Jugendhaus aktiv ist; Herr Panahi hebt die Themen hervor z.B. wie man in Deutschland besser leben kann, ohne unwissend eine Straftat zu begehen (z.B: Ticket kaufen) und Gesetze kennenzulernen; Frau Ha fragt bei Kulturdolmetschern nach bzgl. Kontaktaufnahme mit dem Bunten Haus; Frau von Pressentin ruft die Jugendvertretungen auf ihre Kontakte zu nutzen für mögliche Patenschaften. Frau Nierhaus-Brechlin bedankt sich für die Ideen und Beteiligung und bittet alle Infos/Kontaktaufnahme über Frau von Pressentin laufen zu lassen.

3. Verabschiedung Mitglieder (*María Chacón-Röber; Lissette Hernández-Cubero*)

Aufgrund von persönlichen Gründen verlassen Frau Chacón-Röber und Frau Hernández-Cubero den Landkreis Freising und somit den Integrationsbeirat. Herr Petz und Frau von Pressentin bedanken sich für ihren aktiven Einsatz im Integrationsbeirat, ein Geschenk wird überreicht.

4. Bestimmung Nachfolger (*Mauricio Ramon Tercero Hernandez*)

Laut Satzung §4.2 entscheiden die Beiratsmitglieder der Gruppe 3 über die Auswahl der Beiratsmitglieder der Gruppe 1. Herr Tercero Hernandez stellt sich als Nachfolger für Frau Hernández-Cubero vor, er ist seit 10 Jahren in Deutschland, seit 2022 in Freising und im interkulturellen Miteinander sehr aktiv. Herr Fosso bittet aus Gründen der Formalität die Gäste den Raum bei der Wahl zu verlassen; Herr Tercero wird einstimmig ab 01.04.2025 zum Mitglied des Integrationsbeirats gewählt.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzungen (27.09.2024, 29.11.2024, 31.01.2025)

Die Protokolle der letzten drei Sitzungen werden einstimmig genehmigt.

6. Berichte – Aktuelles

• Integrationsberatung (BIR) – Fortsetzung

Herr Petz berichtet zur aktuellen Situation der Integrationsberatung (BIR): auch 2025 wird die Integrationsberatung behalten, der Sozialausschuss hat eine Lösung erarbeitet, bei dem Sachleistungen, Räume und PC finanziert werden. Es gibt ein gemeinsames Ergebnis: die Integrationsberatungen laufen weiter, einen Teil der

Kosten übernimmt der Freistaat. Frau Frommhold-Buhl fragt nach ob die Leistung gleichermaßen aufrechterhalten werden kann; Frau Schulenberg bestätigt das für 2025 und 2026, das Landratsamt sei dankbar über die kooperative Lösungsfindung, alle Träger seien zufrieden. Herr Hobmaier bedankt sich bei Frau Schulenberg für die jahrelange gute Zusammenarbeit, Herr Petz freut sich über die „geräuscharme“ Lösungsfindung.

- Filmprojekt „Perspektiven“ (Jugendvertretungen/AK Jugendpolitik, KJR)
Die Jugendvertretungen des Integrationsbeirats haben im Rahmen des AK Jugendpolitik des Kreisjugendrings ein Filmprojekt zum Thema „Perspektiven“ durchgeführt, u.a. mit Interviews von Mitglieder des Integrationsbeirats und Interviews bei der Podiumsdiskussion. Dieser wird erstmals vorgeführt. Herr Petz bedankt sich für das große Engagement der Jugendvertretungen.

7. Vorstellung Mitglied Diakonisches Werk Freising e.V.: Flüchtlings- und Integrationsberatung / TAFF / Gecko+ (Jan Drobniak, Diakonisches Werk e.V.)

Dieser Top wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung am 4. Juli verschoben.

8. Jahres-/Strategieplanung 2025/2026

- Schwerpunkte/Inhalte, Änderung Satzung/Geschäftsordnung, Antrag Antidiskriminierungsstelle

Diese Tops werden aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung am 4. Juli verschoben.

9. Rückblick & Ausblick

Herr Deo Amados lädt zum 15. Afrikafest Freising 2025 ein und freut sich über Besucherinnen und Besucher aus dem Landkreis Freising sowie über die Kooperation mit dem Integrationsbeirat durch einen Infostand.

Frau von Presentin verweist auf das anstehende Programm der Zehntelsekunde der Stadt Freising, welches Ende Juni startet.

10. Anfragen.

Es werden keine Anfragen gestellt.

11. Offene Sprechstunde mit den Mitgliedern des Integrationsbeirats

Gäste teilen im Nachgang der Sitzung den Mitgliedern des Integrationsbeirats ihre Anliegen mit.